

Film **ERBE**

Herausgegeben von Chris Wahl

Band 4

Ökonomie der Details

Österreichs Industrie- und Werbefilm zwischen
Rationalisierung und Kontingenz (1915–1965)

Joachim Schätz

et+k

edition text + kritik

Elisabeth Büttner und Siegfried Mattl gewidmet

In Kooperation mit
Filmuniversität Babelsberg *KONRAD WOLF*



FILMUNIVERSITÄT
BABELSBERG
KONRAD WOLF

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über www.dnb.de abrufbar.

ISBN 978-3-86916-740-4

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© edition text + kritik im Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG, München 2019
Levelingstraße 6a, 81673 München
www.etk-muenchen.de

Umschlaggestaltung: Thomas Scheer

Gestaltung Logo Film-Erbe: Büro Otto Sauhaus, Laubestraße 16, 12045 Berlin

Coverfoto: PERLEN DER OSTMARK, 1938, Rudolf Mayer Film

Satz und Bildbearbeitung: Claudia Wild, Konstanz

Druck und Buchbinder: Beltz Grafische Betriebe GmbH, Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Inhalt

Einleitung	13
Film: Rationalisierung und Kontingenz	16
Gebrauch: Instrument/Medium	19
Details: Zwei Ökonomien	21
Geschichte: Organisation der Sprünge	25
Formen	35
Fabrikation und Figuration	35
Fabrikation bearbeiten	42
Verschobene Ansichten: Schwenks 1915–1918	43
Einsehbare Kräfte: Staatliche Filmhauptstelle circa 1923	52
Fabrikation rahmen	64
Charme der Normierung: WIR HABEN HERZ (1936)	67
Maschinen der Verbindung: BRÜCKENBAUER (1946)	74
Fabrikation umformen	80
Prometheische Ketten: MIT UNBEKANNTEM ZIEL (1963)	85
Magische Zeichen: AUSTRIA HOHLGLAS (1964)	93
Messen und Prüfen	114
Fabrik – Film – Labor	114
In Bewegung	119
Vergleichswerte: GUTE IDEEN ERLEICHTERN DIE ARBEIT; HÖHERE LEISTUNG, BESSERER LOHN (beide 1950)	120
Mikrodramen: TROPFENÜBERGANG IM SCHWEISSLICHTBOGEN (1960)	129
Am Material	132

Inhalt

Prüfverfahren: DAS STAHLWERK DER POLDIHÜTTE WÄHREND DES WELTKRIEGES (1916); METALLE FÜR DIE RAUMFAHRT (1964)	134
Messanzeige: WIR HABEN HERZ (1936); METALLE FÜR DIE RAUMFAHRT (1964)	139
Planen	152
Statistik und Entwurf	152
Vorbeugen	160
Regelwerk: UNFALLSCHUTZ UND VERWENDUNG VON VORRICHTUNGEN (KEHLEN UND FRÄSEN) (1956); UMGANG MIT GAS-, SCHWEISS- UND SCHNEIDGERÄTEN (1959/60)	162
Überzeugungsarbeit: TÖDLICHES ALIBI (1965)	168
Umstellen	173
Kundenverkehr: WIE SAG ICH'S MEINER FRAU? (circa 1958); KONSUM SELBSTBEDIENUNG (circa 1965)	177
Kundenbeobachtung: WENIGER LAUFEN – MEHR VERKAUFEN (1965)	183
Sammeln und Ordnen	198
Anhäufungen vor zahlendem Publikum	198
Serien	203
Materialserien: »Photomontage«-Filme von (Adi) Mayer's Filmbüro und Rudolf Mayer (1936–1941)	204
Produktserien: Werbetrickfilme von Adi Mayer's Filmbüro und Traum & Maier (1955–1960; 1966)	212
Fließen	224
Schichten: CAPRICCIO ITALIEN; HUMANIC VARESE (beide 1959); CAN YOU IMAGINE THAT ... (1957)	229
Anhalten: CAPRICCIO ITALIEN; HUMANIC VARESE (beide 1959); CAN YOU IMAGINE THAT ... (1957)	239

Zum Abschluss Schokokino	258
Filmografie	265
Im Detail zitierte Filme	265
Weitere genannte Filme	271
Bibliografie	273
Unpublizierte Quellen	273
Publizierte Quellen	275